



Bürgerbeteiligung zum städtebaulichen Wettbewerb B 14  
am 21. Juli 2018 - Zusammenfassung

# Neuer Stadtraum B14

Bürgerbeteiligung zum städtebaulichen Wettbewerb



Ausschuss für Umwelt und Technik 29.01.2019  
TOP 2 - Mündlicher Bericht -

# Ziele der Bürgerbeteiligung

## Diskussion der Ziele und Aufgaben für den Wettbewerb

**Bürgerschaft**

eigene  
Zielvorstellungen  
entwickeln

Expertise  
einbringen

Prozess  
gestalten

Akteure  
kennenlernen

**Akteure**

eigene Interessen  
vertreten

Expertise  
einbringen

Prozess  
gestalten

Unterstützung  
gewinnen

**Verwaltung**

Planungs-  
geschichte  
vermitteln

Spielräume  
aufzeigen

unterschiedliche  
Interessen  
offenlegen

Impulse und  
Ideen aufgreifen

**Politik**

Weitergabe der Ergebnisse  
(Preisgericht, GR-Beschlüsse, Umsetzung)



breiter Konsens über die Vorgaben für den Wettbewerb  
Grundlage für den Auslobungstext

# Bürgerbeteiligung zum Wettbewerb

## 13. Juli bis 6. August 2018 Online-Forum

[www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de)

- flankierend zur Veranstaltung
- 66 Beiträge und Kommentare von 45 Teilnehmenden
- Auswertung gemeinsam mit den Anregungen aus der Veranstaltung im Rahmen des Auslobungstextes (vergl. Rosenstein)

The screenshot shows the website 'STUTT GART MEINE STADT' with the tagline 'IDEEEN. THEMEN. DISKUSSIONEN.'. The main navigation bar includes 'Vorhaben entdecken', 'Ergebnisse ansehen', 'Informieren', and 'Login / Registrierung'. The page title is 'Neuer Stadtraum B14 - Städtebaulicher Wettbewerb'. The main content area features a large image of a city street and a sidebar with the following details:

- STADTWEIT**
- NEUER STADTRAUM B14 - STÄDTEBAULICHER WETTBEWERB**
- Diskussion der Ziele und der Aufgabenstellung**
- Thema:** Stadtentwicklung
- Zeitraum:** für Beteiligung: 13.07.2018 bis 06.08.2018 vsl. Umsetzung ab dem 3. Quartal 2018
- Zielgruppe:** Alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter

Below the sidebar, there are icons for 'STADTWEIT' (two green speech bubbles) and 'BEENDET' (a clock icon). A navigation bar at the bottom contains 'INFORMIEREN', 'TEILNEHMEN', 'ERGEBNISSE', 'LINKS & DOWNLOADS', and 'KONTAKT'. The main content area below the navigation bar is titled 'PHASE 1 Ihre Vorschläge zur Aufwertung der B14' with the dates '13.07.18 bis 06.08.18'. The text reads: 'Nennen Sie uns hier in diesem Online-Forum vom 13. Juli bis 6. August 2018 Ihre Ideen und Vorschläge, wie die B14 mit der Kulturmeile aufgewertet werden könnte oder diskutieren Sie hier Ihre Ideen untereinander. Alle eingegangenen Ideen werden nach Beendigung des Forums vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung geprüft, ob und wie sie für den dann zu erstellenden Auslobungstext des Wettbewerbs berücksichtigt werden können.' To the right of this text is a 'BEENDET' icon and a 'JETZT ANSEHEN' button.

# NEUER STADTRAUM B14 BÜRGERBETEILIGUNG ZUM STÄDTEBAULICHEN WETTBEWERB

Dr. Antje Grobe  
DIALOG BASIS



# VOR DER VERANSTALTUNG - VORGESPRÄCHE



- Architektenkammer BW
- Bezirksvorsteherin Mitte
- Bohnenviertel
- Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung
- Gerberviertel e.V.
- Königin-Katharina-Stift
- Landtag BW
- Leonhardsvorstadt e.V.
- Staatsministerium



- Aufbruch Stuttgart
- Bix Jazzclub
- Heusteigviertel e.V.
- Stadt Stuttgart

# FAKTEN ZUR VERANSTALTUNG



Veranstaltung am 21. Juli 2018, 10:00-15:00 Uhr  
im Rathaus Stuttgart



150 Bürgerinnen und Bürger, 4 Arbeitsgruppen, 9  
Podiumsteilnehmer



9 Moderatorinnen und Moderatoren von  
DIALOG BASIS



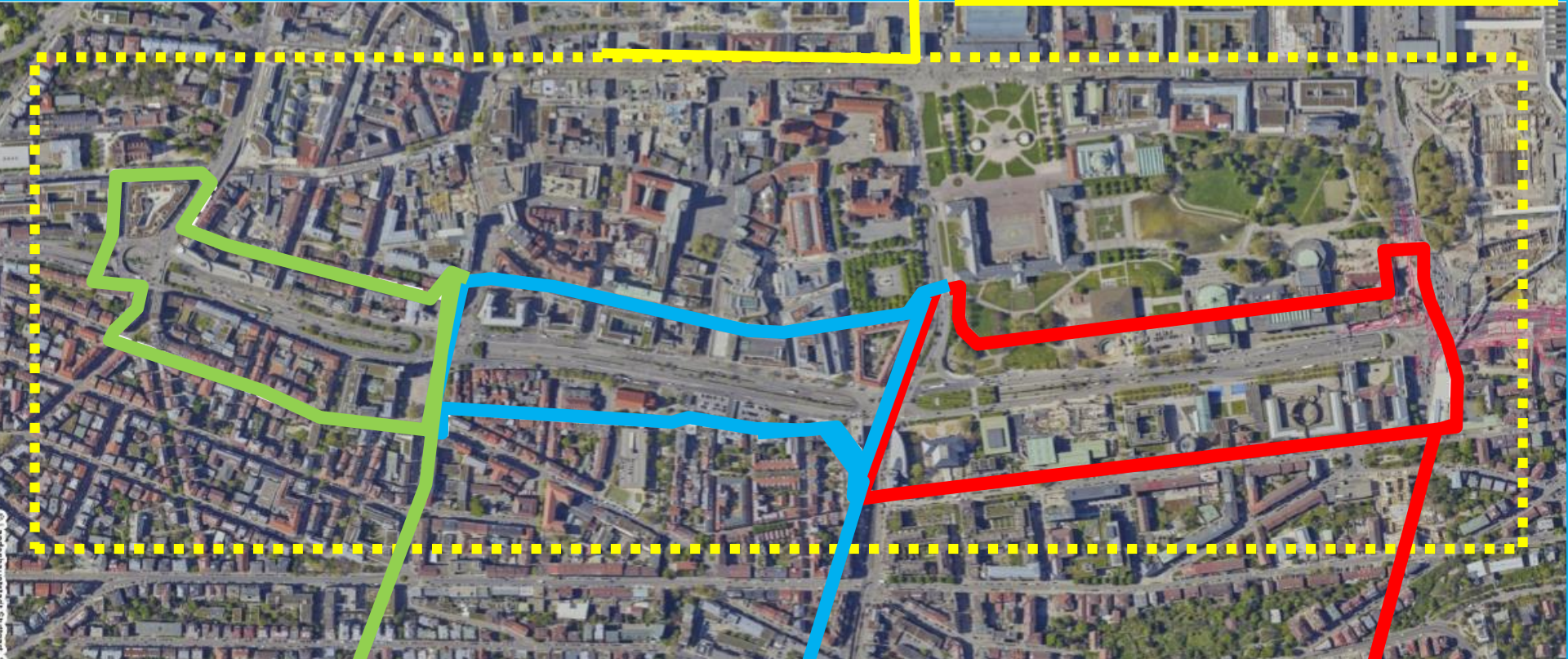
500 Anregungen und Ideen aufgenommen,  
dokumentiert, Schlussbericht Langfassung,  
Kurzzusammenfassung, Veröffentlichung via  
Internet und Anschreiben an die Schlüsselakteure



# METHODISCHES VORGEHEN

## STATION D:

ÜBERGREIFENDE THEMEN UND  
WETTBEWERBSGEBIET (4. OG)



**STATION A:** ÖSTERREICHISCHER  
PLATZ BIS WILHELMSPLATZ  
(3.OG)

**STATION B:**  
WILHELMSPLATZ BIS  
CHARLOTTEPLATZ (3.OG)

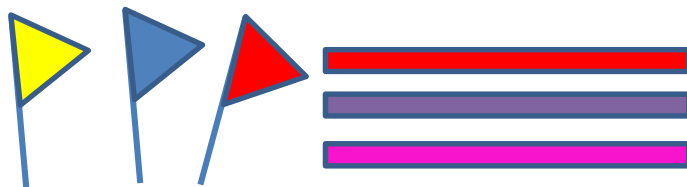
**STATION C:**  
CHARLOTTEPLATZ BIS  
GEBHARD-MÜLLER-PLATZ (4.OG)

# METHODISCHES VORGEHEN

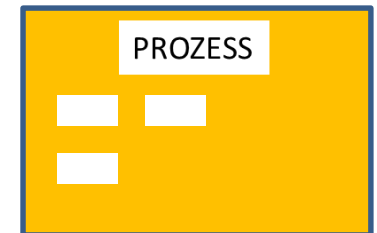
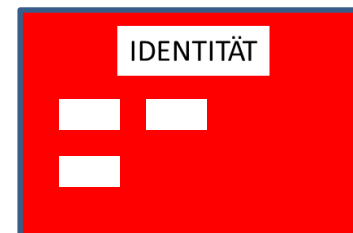
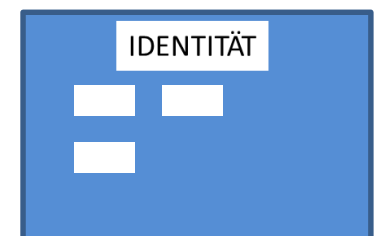
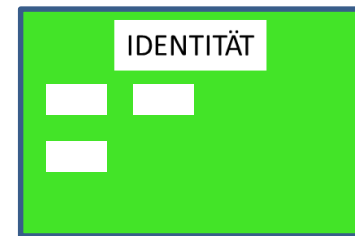


Am Luftbild:  
Ziele & konkrete Anregungen zu  
Wegen / Grünflächen / Plätzen

<b>Öffentlicher Personennahverkehr</b>
<b>Autoverkehr</b>
<b>Fußgänger</b>
<b>Radverkehr</b>
<b>Grünflächen</b>
<b>Öffentliche Räume / Plätze</b>
<b>Sonstiges</b>



An der Wand:  
Identität – Was ist besonders?  
Welche Eigenschaften soll der  
Abschnitt in Zukunft haben?





# INTERAKTIVE ARBEIT IN THEMENGRUPPEN



# IDENTITÄT NEUER STADTRAUM B14



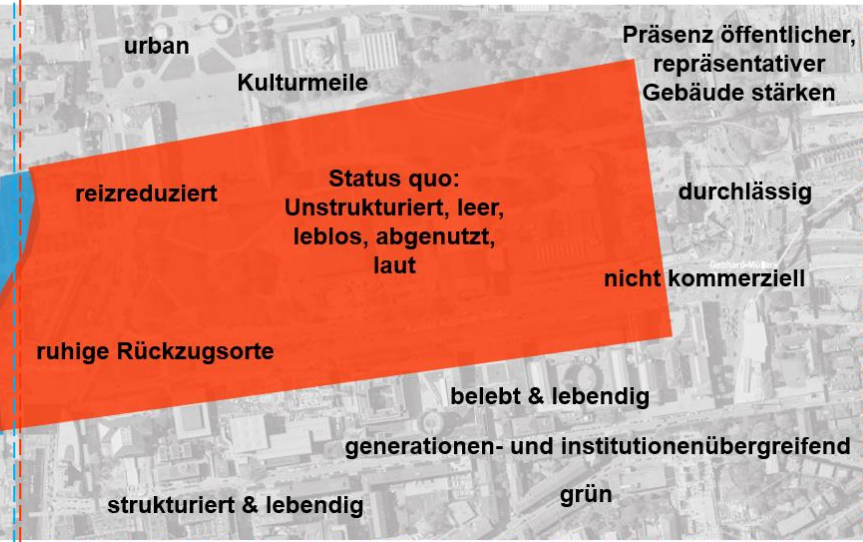
## Österreichischer Platz bis Wilhelmsplatz



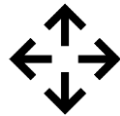
## Wilhelmsplatz bis Charlottenplatz



## Charlottenplatz bis Gebhard-Müller-Platz



# ZENTRALE ERGEBNISSE – WETTBEWERBSGEBIET UND PROZESS



Wettbewerbsgebiet erweitern: In Richtung Süd-West bis zum Marienplatz, Richtung Nord-Ost bis Neckartor / Schwanentunnel



Verkehrsbeziehung gesamt städtisch betrachten  
Städtebauliches Konzept in Einklang mit Verkehrskonzept bringen



Absehbare und zeitnahe Umsetzung der Planungen



Frühzeitige Information der Öffentlichkeit und prozessbegleitende Beteiligung durch Schlüsselakteure / Anlieger



# BESTEHENDE KONZEPTE ZUM STADTRAUM B14 NUTZEN UND TRANSPARENT MACHEN



- Bestehende Konzepte und ältere Planungen sind transparent zu machen
- Aus planerischer und politikwissenschaftlicher Perspektive begründen, weshalb Planungen nicht umgesetzt wurden
- Ziel: Erkenntnisse für einen erfolgsversprechenden Planungsprozess gewinnen

# VERBINDENDES, ÜBERGREIFENDES GESAMTKONZEPT



- **Keine B14 der ersten, zweiten und dritten Klasse**
- Verbindendes übergreifendes Gesamtkonzept von Neckartor bis zum Marienplatz
- Unterschiedliche Identitäten berücksichtigen, Eigenarten und Liebeswertes erhalten und stärken

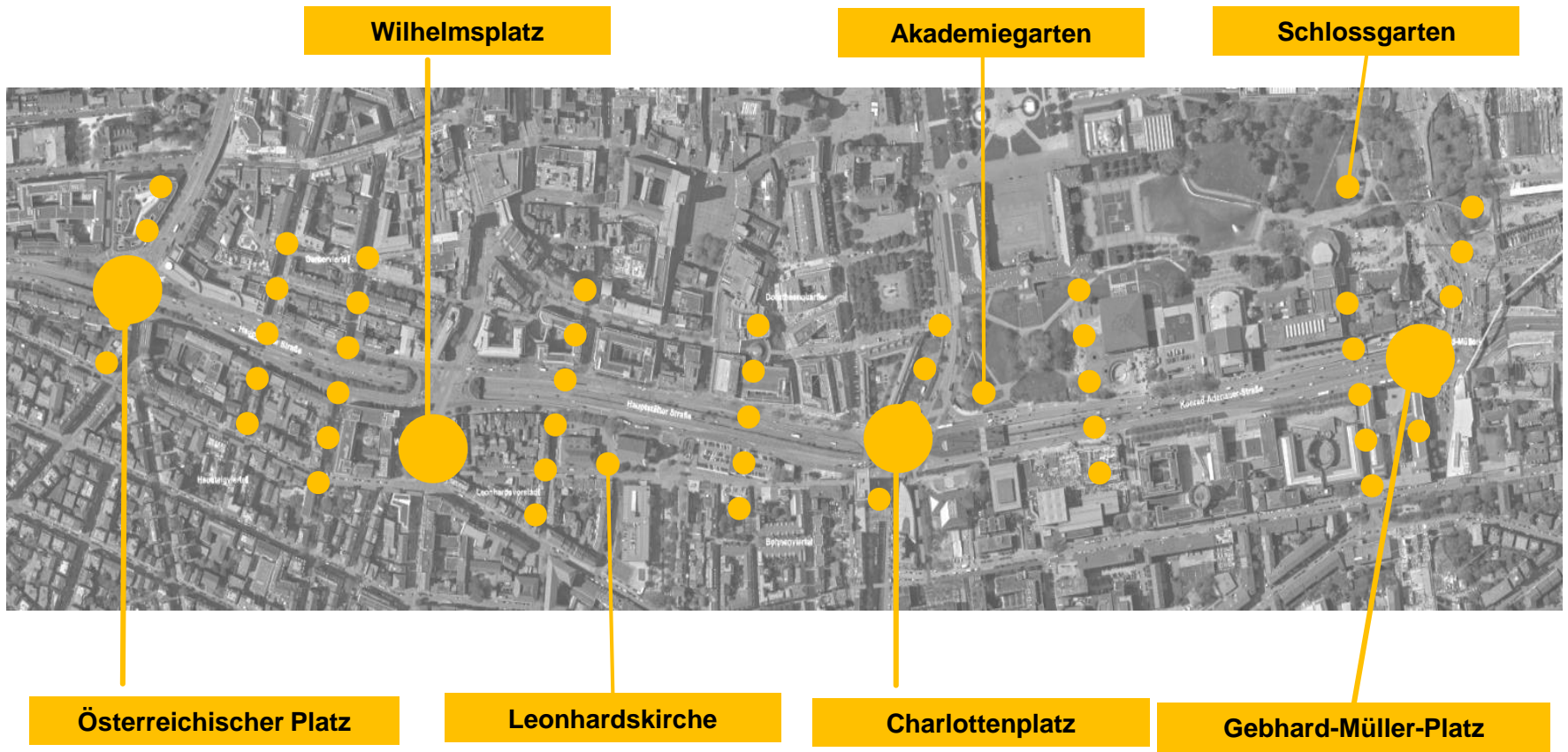


# DURCHGÄNGIGE BEGRÜNUNG



- Verbindendes, grünes Band schaffen
- Boulevard mit großen schattenspendenden Bäumen durchbrochen mit begrünten Rückzugsorten, grünen Inseln oder Oasen und Wasserspielen
- Raum für Entspannung und Spiel

# ZENTRALE VERBINDUNGEN UND ORTE



# VERBINDENDE WEGEBEZIEHUNGEN SCHAFFEN



- Neuer Stadtraum: Verbindungsfunktion
- Räumliche Zusammenhänge zwischen den Quartieren herstellen
- Durchlässigkeit erhöhen
- Alte Wegebeziehungen wiederherstellen



Thomas Wagner/Stadt Stuttgart Jan Minges/Stadt Stuttgart



Thomas Wagner/Stadt Stuttgart Jan Minges/Stadt Stuttgart



© DIALOG BASIS



Thomas Wagner/Stadt Stuttgart Jan Minges/Stadt Stuttgart



Thomas Wagner/Stadt Stuttgart Jan Minges/Stadt Stuttgart



Thomas Wagner/Stadt Stuttgart Jan Minges/Stadt Stuttgart



Thomas Wagner/Stadt Stuttgart Jan Minges/Stadt Stuttgart



Thomas Wagner/Stadt Stuttgart Jan Minges/Stadt Stuttgart



# ZENTRALE ORTE



- Statt Verkehrskreuzungen: Aufenthaltsräume für Menschen
- Plätze wieder als Plätze erlebbar machen & Aufenthaltsräume schaffen
- Verschiedenen Nutzungen ermöglichen, Durchmischung, Vielfalt und urbane Qualität schaffen



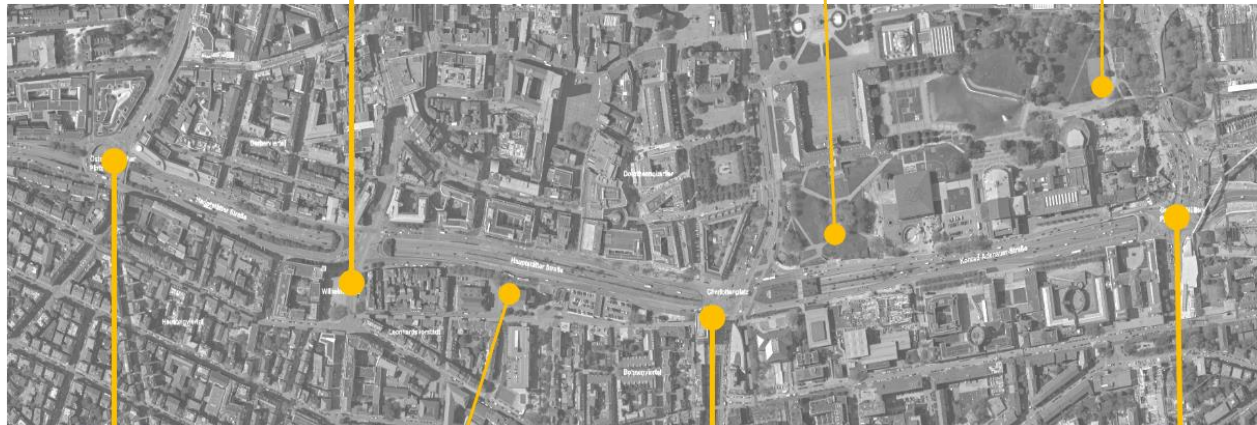
Wilhelmsplatz



Akademiegarten



Schlossgarten



Österreichischer Platz



Leonhardskirche



Charlottenplatz



Gebhard-Müller-Platz

# REDUZIERUNG DES AUTOMOBILEN VERKEHRS



- **Tunnellösung keine zentrale Forderung**
- Wahrnehmbare Verkehrsreduzierung des MIVs
- Mensch im Vordergrund, nicht das Auto: Statt Verkehrsräume Aufenthaltsräume für Menschen
- Gleichberechtigung der verschiedenen Verkehrsteilnehmer: Eine Spur für öffentliche Verkehrsmittel, Taxen und Rettungsdienste, eine Spur für Radverkehr, eine Spur für die Fußgänger



# SICHERHEIT UND ZUGÄNLICHKEIT



- Wegeverbindungen und Verkehrsspuren für alle Verkehrsteilnehmer sicher, ebenerdig und barrierefrei
- Übergänge nutzerfreundlich ausrichten (kurze Wartezeiten)
- Sichere Wege zwischen Oper oder Landtag
- Sichere Schulwege zum Königin-Katharina-Stift / Gebhard-Müller-Platz / Hauptbahnhof
- Aufwertung der U-Bahn-Stationen ggf. mit Tageslicht
- Ästhetisch ansprechende Eintritts- und Durchgangsbereiche



# FOKUS: STÄDTEBAULICHER IDEENWETTBEWERB



**ARCHITEKTUR**

**GRÜNFLÄCHEN**

**VERKEHR**

**ÖSTERREICHISCHER PLATZ  
BIS WILHELMSPLATZ**

**WILHELMSPLATZ BIS  
CHARLOTTEPLATZ**

**CHARLOTTEPLATZ BIS  
GEBHARD-MÜLLER-PLATZ**

# FOKUS: STÄDTEBAULICHER IDEENWETTBEWERB



**ARCHITEKTUR**

**GRÜNFLÄCHEN**

**VERKEHR**

**ÖSTERREICHISCHER PLATZ  
BIS WILHELMSPLATZ**

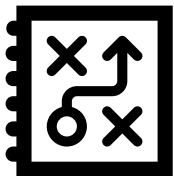
**WILHELMSPLATZ BIS  
CHARLOTTEPLATZ**

**CHARLOTTEPLATZ BIS  
GEBHARD-MÜLLER-PLATZ**

# NÄCHSTE SCHRITTE

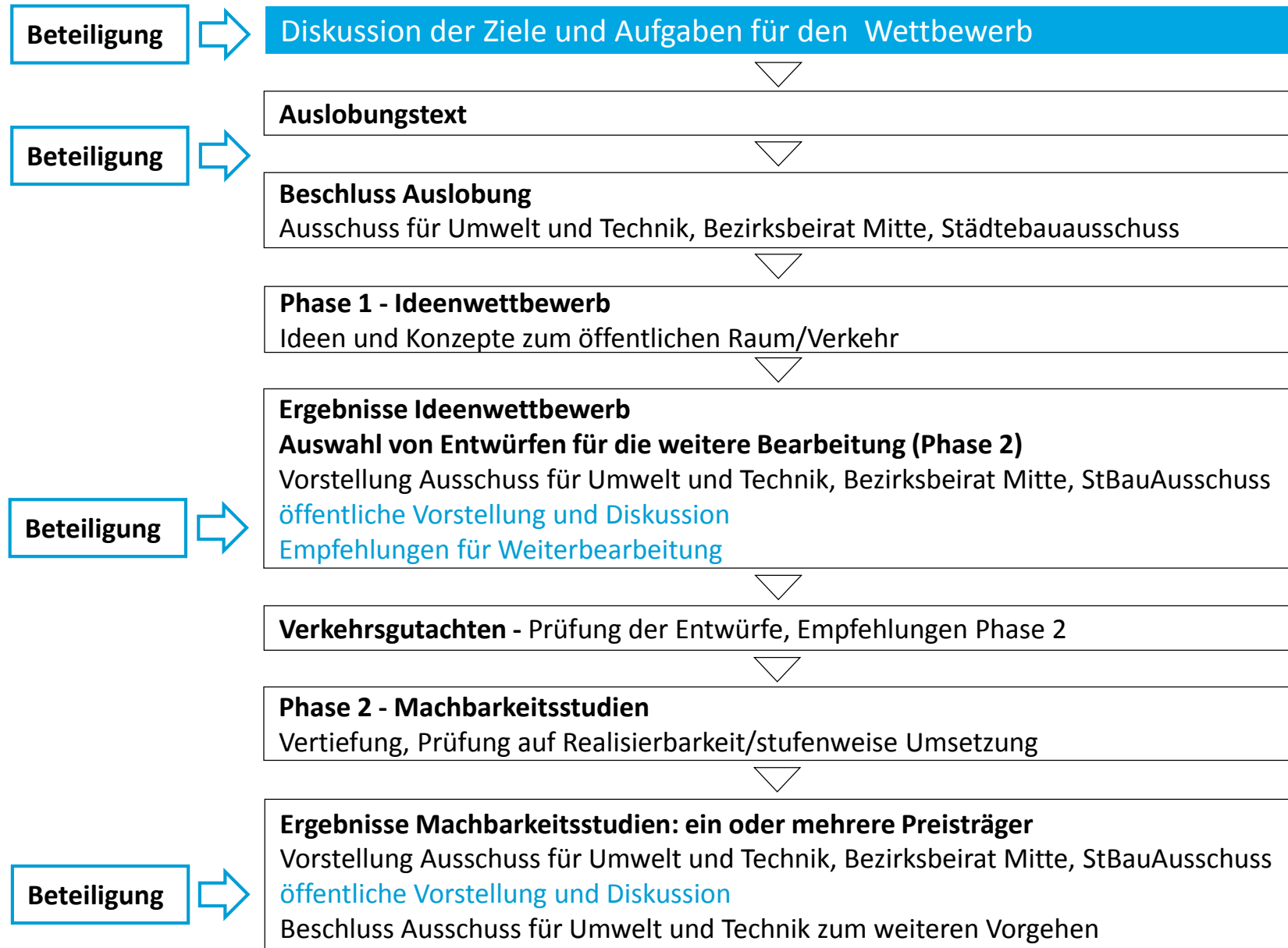


- **Zeitnahe Initiierung einer Begleitgruppe notwendig**
  - **Akteure:** Anliegern und Schlüsselakteure vor Ort, bei Bedarf Einbindung politischer Akteure aller drei Abschnitte Bezirksvorsteher, GR-Vertreter, externe Moderation
  - **Besetzung:** Paritätische, repräsentative Besetzung (alle drei Abschnitte gleichwertig behandeln)
  - **Aufgaben:** Überprüfen, ob Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in Ausschreibung in Vorlage der Stadt enthalten sind. Anmerkungen, Ergänzungen und Wünsche gemeinsam in Ausschreibung einarbeiten



- Erarbeitung eines gesamtstädtischen Verkehrskonzepts (Bürgerwünsche: Geschwindigkeitsreduktion, Stärkung ÖPNV, Vorrang Rad- und Fußverkehr)

# Bürgerbeteiligung und Wettbewerbsverfahren



Zieldiskussion

Wettbewerbsverfahren